Informationen über die Zivilschutzorganisation der Gemeinde : Schutzraumorganisation (SRO)

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile**

Band (Jahr): **28 (1981)**

Heft 4

PDF erstellt am: **03.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-366927

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Informationen über die Zivilschutzorganisation der Gemeinde

Schutzraumorganisationen (SRO)

1. Aufgaben
Den Schutzraumorganisationen fällt die Aufgabe zu, der Bevölkerung zu gegebener Zeit den Schutzraumaufenthalt zu ermöglichen. Daraus ergeben sich folgende

1.1 Hauptaufgaben
- Planung der Schutzraumeinrichtungen
- Überwachung der Bereitschaft der Schutzräume
- Erstellung der Betriebsbereitschaft der technischen Einrichtungen der Schutzräume
- Einrichten der Schutzräume unter Mithilfe der Schutzrauminsassen
- Markierung der Zugänge, Notausgänge und Luftfassungen der Schutzräume
- Leitung des Schutzraumbezugs
- Organisation und Leitung des Schutzraumaufenthalts
- Information und Betreuung der Schutzrauminsassen
- Sicherstellung der Verbindung zur vorgesetzten Stelle

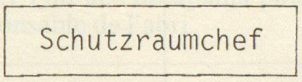
1.2 Nebenaufgaben
- Im Bedarfsfall Massnahmen treffen für
  - die Selbstbefreiung aus Schutzräumen
  - die Bekämpfung von Bränden in Schutzräumen und Gebäuden
  - das ausserordentliche Verlassen von Schutzräumen
- Behebung kleinerer Schäden
- Leistung erster Hilfe
- Aufnahme zugewiesener Obdachloser

Die Schutzraumorganisationen arbeiten zusammen mit benachbarten und anderen Schutzraumorganisationen, vor allem im gleichen Block, sowie mit Formationen, die im betreffenden Schutzraumbereich eingesetzt werden.

2. Zuteilungen
Eine Schutzraumorganisation betreut entweder
- mehrere Schutzräume mit je unter 50 Schutzplätzen oder
- einen Schutzraum mit 50 oder mehr Schutzplätzen.

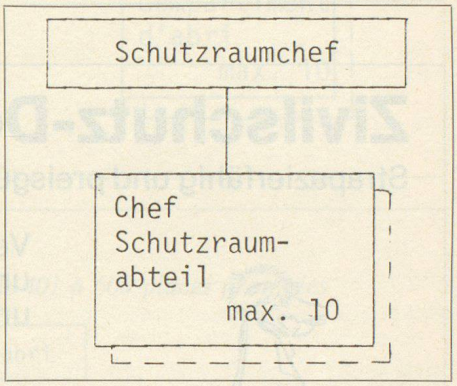
3. Gliederungen und Sollbestände
Gliederungen und Sollbestände der Schutzraumorganisationen hängen von der Struktur und der Grösse der zu betreuenden Schutzräume ab. Jeder Schutzraumorganisation steht ein Schutzraumchef vor.

3.1 Schutzraumorganisation von 2 bis 5 zusammengefassten Schutzräumen mit je unter 50 Schutzplätzen

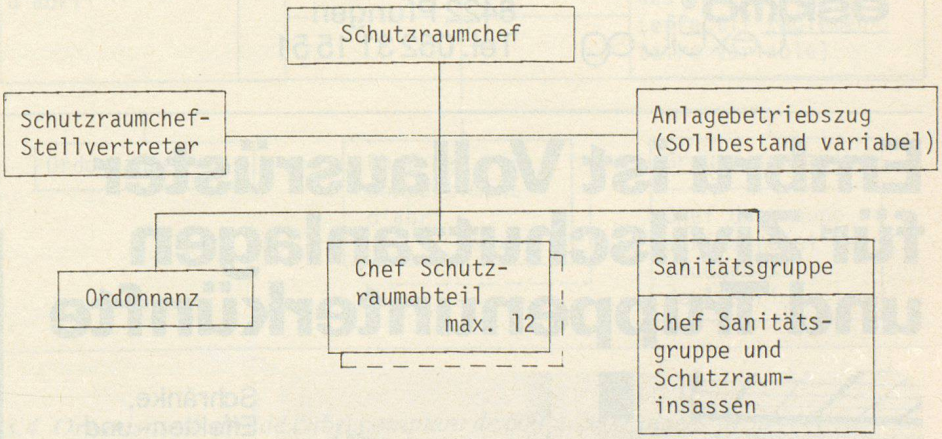


Der Schutzraumchef hat für jeden Schutzraum aus den Schutzrauminsassen einen Schutzraumverantwortlichen zu bestimmen.

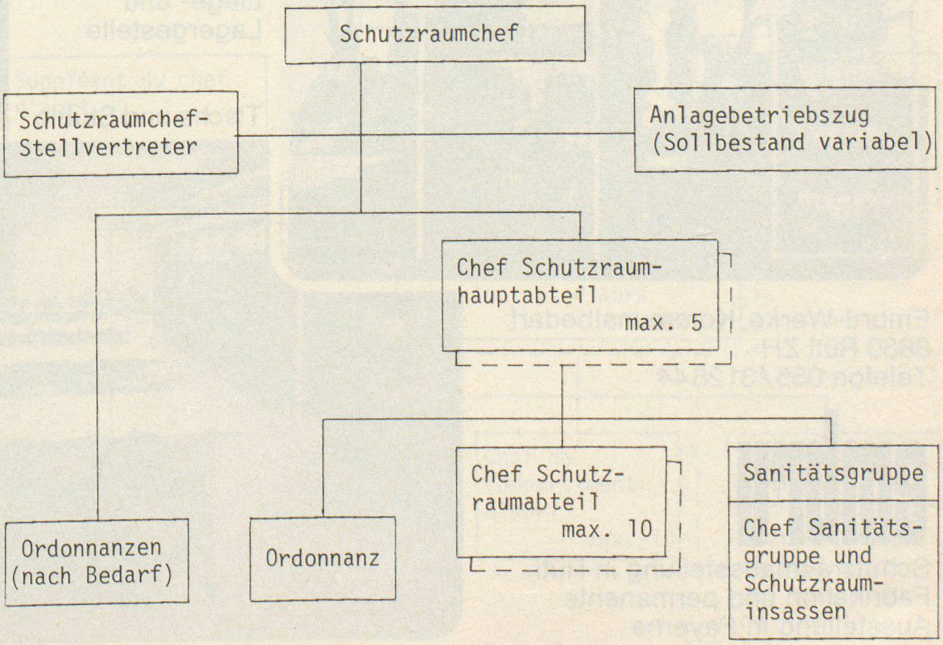
3.2 Schutzraumorganisation des Schutzraums mit 51 bis 400 Schutzplätzen



3.3 Schutzraumorganisation des Schutzraums mit 401 bis 600 Schutzplätzen



3.4 Schutzraumorganisation des Schutzraums mit 600 bis 2000 Schutzplätzen



Schutzraumorganisation	Unterstellung	
Schutzraumorganisation des Schutzraums mit bis zu 400 Schutzplätzen	Blockleitung	1)
Schutzraumorganisation des Schutzraums mit 401 bis 1'000 Schutzplätzen	Quartierleitung	2)
Schutzraumorganisation des Schutzraums mit mehr als 1'000 Schutzplätzen	Sektorleitung	3)

3.5 Schutzraumorganisation des Schutzraums mit über 2000 Schutzplätzen
Gliederung und Sollbestand einer solchen Schutzraumorganisation werden von Fall zu Fall durch den Kanton bestimmt.

4. Unterstellungen

1. In Zivilschutzorganisationen ohne Blöcke direkt der Ortsleitung unterstellt.
2. In Zivilschutzorganisationen ohne Quartiere direkt der Ortsleitung unterstellt.
3. In Zivilschutzorganisationen ohne Sektoren direkt der Ortsleitung unterstellt.

5. Material

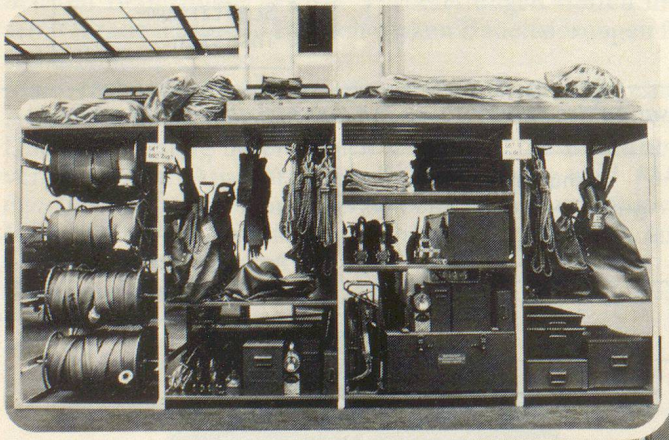
Die für das *Einrichten der Schutzräume* notwendigen Werkzeuge werden geliehen. Die notwendigen Dach- und Doppellatten werden, soweit möglich, durch Abbruch der Keller- und Estrichunterteilungen beschafft.
Alles für das *Leben im Schutzraum* benötigte Material muss durch die Schutzrauminsassen leihweise zur Verfügung gestellt werden.

Zivilschutz-Decken
Strapazierfähig und preisgünstig

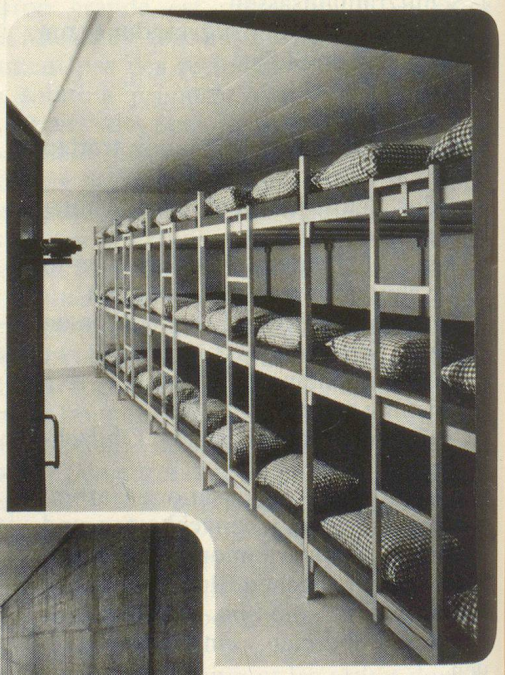
Verlangen Sie unsere Muster und Preisofferte

eskimo® textil ag
eskimo textil ag
8422 Pfungen
Tel. 052 31 15 51

Embru ist Vollausrüster für Zivilschutzanlagen und Truppenunterkünfte



Schränke, Effekten- und Materialgestelle Kombi-Betten als Liege- und Lagergestelle



Tische und Stühle

Embru-Werke, Kommunalbedarf
8630 Rüti ZH
Telefon 055/312844

embru

Schutzraumausstellung in Rüti
Fabrikation und permanente Ausstellung in Payerne

Wir liefern vollständige Einrichtungen und planen mit. Verlangen Sie unsere Dokumentation mit Referenzen.

ZM 3/80